



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Kafka - Die Verwandlung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Lektüren im Unterricht

Franz Kafka – Die Verwandlung

Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet

1. Auflage 2014

Copyright School-Scout/ E-Learning Academy AG 2013

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.: 58249

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Didaktisches Hintergrundwissen	4
Franz Kafkas Verwandlung: Eigenarten, Probleme, Chancen	5
2. Lesebegleitende Lektürehilfen	14
Lesedokumentation	15
Weiterführende Arbeitsblätter	20
3. Fortlaufende Interpretation(en)	24
Inhaltserläuterung „Die Verwandlung“	25
Charakterisierung der Hauptfigur	31
Charakterisierung der Familienmitglieder	33
Charakterisierung der Nebenfiguren	35
4. Arbeitsblätter zur Erarbeitung des literarischen Textes	36
Didaktische Hinweise	37
Arbeitsblatt 1 zu Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“: Gregor...	39
Arbeitsblatt 2 zu Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“: ... und seine Familie	40
Lösungen zum Arbeitsblatt 1 zu Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“	41
Lösungen zum Arbeitsblatt 2 zu Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“	43
5. Spielerisches Lernen	45
Quizspiele	46
Wissensquiz: Franz Kafka – Die Verwandlung	46
Lösungen	49
Kreuzworträtsel	52
Kreuzworträtsel: Franz Kafka „Die Verwandlung“ - Fragen	52
Kreuzworträtsel: Franz Kafka „Die Verwandlung“	53
Lösung zum Kreuzworträtsel: Franz Kafka „Die Verwandlung“	54
6. Prüfungswissen kompakt	55
Portfolio	56
Fragen zu den einzelnen Kompetenzen	56
Lösungen	57
7. Klausuren	62
Didaktische Hinweise zur Klausur	62
Klausur zu Franz Kafka, „Die Verwandlung“ - Figurenkonstellation in der Familie Samsa vor der Verwandlung Gregors	64
Aufgabenstellung der Klausur	64
Musterlösung	67
Erwartungshorizont	71

VORWORT

„Die Verwandlung“ ist eine der bekanntesten Erzählungen Franz Kafkas und gilt als bedeutendes Werk der Weltliteratur. Gerade die Verbindung eines unheimlichen Sujets mit einer völlig nüchternen Erzählweise, der kühlen Schilderung einer unverständlichen und diffus bedrohlichen Situation, zeichnet diese wie auch andere Erzählungen Kafkas aus und fasziniert Leser bis auf den heutigen Tag. Die Atmosphäre, die in Ihnen erzeugt wird, ist als „kafkaesk“ sogar in unseren täglichen Wortschatz übergegangen.

„Die Verwandlung“ handelt von der Hauptfigur Gregor Samsa, der sich eines Morgens in ein Ungeziefer verwandelt wiederfindet. In Folge dessen distanzieren sich seine Familie zunehmend von Gregor, dem ein normales Leben oder auch nur die Kommunikation mit seinen Angehörigen nicht mehr möglich ist. Er stirbt folglich einsam, verwaist und zur Erleichterung seiner Eltern und seiner Schwester.

Wie genau die Verwandlung Gregors in ein Ungeziefer zu interpretieren ist, dazu finden sich verschiedene Ansätze, darunter biographische und sozialkritische. Die Interpretation dieses stilbildenden Werkes bietet aber auch viele weitere Aspekte auf inhaltlicher, stilistischer und literaturgeschichtlicher Ebene und eignet sich hervorragend für die Behandlung im Unterricht der Oberstufe.

LEKTÜREN IM UNTERRICHT

Die Reihe „Lektüren im Unterricht – Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet“ bietet alle Informationen, die Sie benötigen, um abiturrelevante Lektüren im Unterricht zu erarbeiten und Ihre SuS so bestmöglich auf die zentralen Abiturprüfungen vorzubereiten.

Das Material ist anlog zur Reihenfolge der Unterrichtsvorbereitung bzw. des Einsatzes im Unterricht strukturiert. Es liefert Ihnen als Lehrendem zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Im Anschluss folgen Lektürehilfen, die Ihren Schülerinnen und Schülern bei der selbstorganisierten Lektüre des Werkes helfen und eigene Eindrücke sowie Interpretationsansätze dokumentieren helfen. Es folgen verschiedene, ausführliche Interpretationen und Charakterisierungen sowie fertige Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht. Diese Materialien helfen Ihnen, sich auf den Unterricht inhaltlich vorzubereiten und ihn zu gestalten.

Zum spielerischen Testen des Gelernten oder auch für den lockeren Einstieg in die Materie bietet dieses Material ein Quiz und ein Kreuzworträtsel. Mit den folgenden Materialien zum Prüfungswissen können Textkenntnis und -verständnis überprüft sowie noch bestehende Fragen geklärt werden. Den Abschluss bildet eine ausgearbeitete Beispielklausur mit Erwartungshorizont und Musterlösung.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollten Ihnen trotzdem einmal Fehler auffallen oder wichtige Aspekte fehlen, kontaktieren Sie uns unter: feedback@school-scout.de

FRANZ KAFKAS VERWANDLUNG: EIGENARTEN, PROBLEME, CHANCEN

Geschichtlicher Hintergrund: Prag zu Beginn des 20. Jahrhunderts

In Kafkas Heimatstadt Prag lebten neben Tschechen auch deutsche Einwanderer und Juden. Nach dem Dreißigjährigen Krieg kam es zur Rekatholisierung Böhmens (der späteren Tschechoslowakei bzw. des heutigen Tschechien). Gleichzeitig vergrößerte sich der Einfluss der deutschsprachigen Minderheit in erheblichem Maß. Diese „Verdeutschung“ führte zu einem antideutschen, aber auch zu einem antisemitischen Denken in der tschechischen Bevölkerung, denn die meisten Juden waren deutschsprachig und besuchten deutsche Hochschulen. Auch Kafka war Jude und bekam den Antisemitismus am eigenen Leib zu spüren. In der jüdischen Bevölkerung breitete sich eine Identitätslosigkeit aus: Durch die antijüdische Stimmung war eine Integration unmöglich, aber auch die Religion war unter dem Einbruch der Moderne zu sehr zur Gewohnheit geworden, als dass sie noch Identität hätte stiften können.

Darüber hinaus entwickelte sich Anfang des 20. Jahrhunderts der berufliche Typ des Angestellten – gebildet aber abhängig, oft überbelastet und ohne sichere Stellung.

Symbole

In der „Verwandlung“ werden Gegenstände häufig symbolisch aufgeladen oder metaphorisch verwendet: So symbolisiert z.B. Gregors Zimmer, mit Türen zu allen wichtigen Räumen als Mittelpunkt der Familie, Gregors Rolle als Versorger, wobei es sich im Verlauf der Erzählung mehr und mehr zu seinem Gefängnis verwandelt, das ihn durch die geschlossenen Türen aus der Familie ausschließt und isoliert. Die Erzählung eignet sich damit gut zur Übung des Umgangs mit Verbildlichungen.

Die Verwandlung – ein nie endgültig ausdeutbares Werk

Es gibt eine Vielzahl möglicher Deutungen für die Erzählung Kafkas über Gregor Samsa, der sich eines Morgens in ein riesiges Ungeziefer verwandelt wiederfindet. Das Ungeziefer beispielsweise kann dabei einerseits als Versinnbildlichung innerer Gefühlszustände Gregor Samsas gelesen werden, andererseits lässt sich in dem Ungeziefer z.B. auch eine Metapher für das Judentum sehen, da Juden im antisemitischen Prag wie störende Fremdkörper behandelt wurden. Neben dem Judentum kann der Käfer auch für alle anderen unterdrückten Minderheiten stehen; Kafkas „Verwandlung“ wird bei dieser Lesart zur Gesellschaftskritik. Auch Gregor Samsas berufliche Situation als abhängiger Angestellter wird metaphorisch durch das Ungeziefer ausgedrückt. All diese Deutungen (und viele mehr) sind gleichermaßen möglich und umfassen dennoch nicht die Erzählung in ihrer Gesamtheit, lassen also jeweils Fragen offen. Den Schülerinnen und Schülern eröffnet sich damit die Möglichkeit, zu erkennen, dass die Interpretation eines Textes nicht allein die Suche nach der Intention des Autors ist, sondern dem Leser Spielräume lässt; es gibt eben nicht „die einzig“ richtige Interpretation.

Komplette Vorab- oder sukzessive Lektüre

Aufgrund des geringen Umfangs und der guten Verständlichkeit des Werkes empfiehlt sich eine komplette Vorablektüre. Bei Bedarf können im Zuge der detaillierten Arbeit mit dem Text einzelne Passagen dann noch einmal zu Hause oder auch gemeinsam in der Klasse gelesen und vorbereitet werden, um dann genauer auf die jeweiligen Abschnitte eingehen zu können.



Welche Themenschwerpunkte kann man für den Unterricht setzen?

- Entstehung und Hintergründe

- Welche Parallelen gibt es zwischen Franz Kafka und Gregor Samsa?

Zwischen Franz Kafka und der Figur Gregor Samsa bestehen deutliche Parallelen:

- Kafka lebte lange in seinem vom Vater dominierten Elternhaus in einem Zwischenzimmer.
- Auch lässt sich Gregors anfangs gutes Verhältnis zu seiner Schwester als Parallele zu Kafkas Beziehung zu seiner Schwester Ottla lesen.
- Kafka lief Gefahr, ebenso wie Gregor, aufgrund der Krankheit seines Vaters dessen Stelle als Familienernährer einnehmen zu müssen.
- Namentlich ist die Verbindung zwischen Kafka und Samsa bereits angedeutet – „Samsa“ ist ein Kryptogramm für „Kafka“.
- Jedoch ist zu beachten, dass Kafka und Samsa trotz allem nicht miteinander identisch sind und dass eine Reduktion der Erzählung auf ein autobiografisches Werk damit allzu verkürzt wäre und die Erzählung unterschätzen würde. Stattdessen nutzte Kafka die Realität als Elemente einer auf Erfindung beruhenden Erzählung.

- Wie ist *Die Verwandlung* entstanden?

- Die Arbeit an der Erzählung beginnt am 17. November 1912, wobei Kafka plant, sie als kleine Geschichte in einem Zug zu Ende zu schreiben. Dies gelingt ihm jedoch nicht und er beendet sie schließlich am 7. Dezember 1912.
- Während der Entstehungszeit der Erzählung befand sich Kafka in einem angespannten Verhältnis zu seiner späteren Verlobten Felice Bauer.
- Mit dem Schluss zeigte sich Kafka selbst unzufrieden.

- Der Aufbau der Erzählung

- Wie ist *Die Verwandlung* aufgebaut?

- Paralleler Aufbau der Kapitel
 - In allen drei Kapiteln verlässt Gregor jeweils sein Zimmer, woraufhin sein Vater ihn dorthin zurücktreibt. Sie enden stets mit der immer stärker werdenden Ablehnung durch seine Familie.
- Themen und Höhepunkte
 - Erstes Kapitel: Gregor erwacht verwandelt in ein Ungeziefer und ist gezwungen, sich mit seinem neuen Körper auseinanderzusetzen. Höhepunkt: Er gibt sich der Familie und dem Prokuristen zu erkennen.
 - Zweites Kapitel: Die Familiensituation nach Gregors Verwandlung ändert sich, Gregors Verhältnis zur Familie verschlechtert sich und er nimmt zeitweise tierische Verhaltensweisen an. Höhepunkt: Der Vater jagt Gregor und verletzt ihn dabei schwer.
 - Drittes Kapitel: Gregor vereinsamt zunehmend und stirbt. Höhepunkt: Als letzter Versuch, Teil der Familie zu sein, schleicht sich Gregor ins Wohnzimmer, um seiner Schwester zuzuhören.



Welche Hilfsmittel gibt es?

- Welche Ausgaben eignen sich für den Gebrauch in der Schule?

- **Reclam:** Franz Kafka, Die Verwandlung. Reclam XL, Text und Kontext.
 → Hierbei handelt es sich um eine Ausgabe, die neben dem Text der Erzählung auch Anmerkungen und Worterläuterungen sowie Interpretationsansätze, Hintergrundinformationen, einen Absatz über Kafkas Stil und noch einige Materialien mehr bietet. Die Ausgabe ist damit direkt für SuS konzipiert und soll das Verständnis erleichtern.
 (4,00 € / ISBN: 978-3150191255)



- Interpretationen und Lektürehilfen (und was diese zu bieten haben!)

- **Klett Lektürehilfen (Klett):** Franz Kafka, Die Verwandlung
 → Diese Lektürehilfe liefert zunächst eine Übersicht über die Handlung. Es folgt eine ausführliche und sehr detaillierte Beschäftigung mit den Figuren der Erzählung.
 → Anschließend widmet sich der Lektüreschlüssel der Entstehungsgeschichte und den thematischen Aspekten, wobei sehr ausführlich auf die Motive der Erzählung eingegangen wird. Es folgt etwas knapper ein Teil zur Darstellung sowie eine kurze Rezeptionsgeschichte.
 → Zuletzt bietet der Band Deutungsansätze sowie Prüfungsaufgaben und Lösungen.
 → Aufgrund der vielen Informationen und der sehr übersichtlichen Darstellung (zu jedem Kapitel gibt es praktische Kurzübersichten) eignet sich dieser Band sehr gut für die selbstständige Arbeit der SuS. Es wird explizit auf die Abiturprüfung vorbereitet und beste Möglichkeiten zur Wiederholung der Inhalte geboten.
 (9,95 € / ISBN: 978-3-12-923077-0)



Lesedokumentation der Lektüre

Im Fach Deutsch



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____



Lesemarker

Die folgende Tabelle hilft Ihnen bei der strukturierten Lektüre des Werkes. Diese erleichtert die anschließende Orientierung im Text und vermittelt gleich einen ersten Eindruck über den Aufbau, die Leitfiguren und die wichtigsten Themen. Die anschließende Analyse einzelner Bereiche fällt so wesentlich leichter. Markieren Sie wichtige Abschnitte mit einem Querstrich und führen Sie die Tabelle gegebenenfalls auf weiteren Seiten fort.

Seiten	Ort	Zeit	Figuren	Handlung	Leitmotive
7-14	Studierzimmer	Abend nach Ostern	Faust, Mephisto	Der Pudel entpuppt sich als Mephisto, der Faust die Wette vorschlägt.	Versuchung, Wette, Wissensdurst



Normalerweise kann man die Figuren eines erzählerischen Werkes in drei verschiedene Gruppen einteilen: Haupt-, Neben- und Randfiguren. Je nachdem, wie wichtig eine Figur für den Verlauf des Werkes ist, ob sie die Handlung vorantreibt oder lediglich am Rande erwähnt wird, ordnet man sie einer der Kategorien zu.

Ihre Lesedokumentation sollte nun bereits so detaillierte Informationen zu den einzelnen Figuren des Werkes enthalten, dass Sie eine solche Zuordnung vornehmen können. Sortieren Sie die Figuren also in das folgende Schaubild ein und kreuzen Sie an, ob es sich um eine Haupt- (H), Neben- (N) oder Randfigur (R) handelt.

Figur	R						
	N						
	H						
Name der Figur							
Wichtigste Eigenschaften							
Relevante Textstellen							

INHALTSERLÄUTERUNG „DIE VERWANDLUNG“

EINLEITUNG UND VORBEMERKUNGEN

„Die Verwandlung“ ist eine der bekanntesten Erzählungen Franz Kafkas. Kafka verfasste sie in der Zeit vom 17. November bis zum 6. oder 7. Dezember 1912. Die Erzählung war ursprünglich nur als kurze Geschichte geplant, letztlich jedoch umfasste sie drei Kapitel.

Die Erzählung handelt von der Hauptfigur Gregor Samsa, der sich eines Morgens in ein Ungeziefer verwandelt wiederfindet. In Folge dessen distanziert sich seine Familie zunehmend von ihm. Er stirbt einsam und zur Erleichterung seiner Eltern und seiner Schwester.

Wie genau die Verwandlung Gregors in ein Ungeziefer zu interpretieren ist, dazu finden sich verschiedene Ansätze: Das Ungeziefer kann einerseits als Versinnbildlichung innerer Gefühlszustände Gregor Samsas gelesen werden. Gregor war bereits vor seiner Verwandlung ein Außenseiter. Die Darstellung Gregors als überdimensionaler Käfer, der zwar ein menschliches Wesen hat, sich jedoch nicht verständigen kann und von seinen Mitmenschen als minderwertig betrachtet wird, versinnbildlicht seine Isolation. Andererseits lässt sich in dem Ungeziefer auch eine Metapher für die Situation des Judentums sehen, da Juden im antisemitischen Prag als unerwünschte Randgruppe behandelt wurden. Neben dem Judentum kann der Käfer auch für alle anderen unterdrückten Minderheiten stehen; Kafkas „Verwandlung“ wird bei dieser Lesart zur Gesellschaftskritik. Auch seine berufliche Situation als abhängiger Angestellter wird metaphorisch durch das Ungeziefer ausgedrückt. Fest steht aber, dass sich die Erzählung nicht endgültig ausdeuten lässt.



Zwischen Franz Kafka und der Figur Gregor Samsa bestehen darüber hinaus deutliche Parallelen. So lebte auch Kafka lange im vom Vater dominierten Elternhaus in einem Zwischenzimmer. Auch lässt sich Gregors gutes Verhältnis zu seiner Schwester (vor der Verwandlung) als Parallele zu Kafkas Beziehung zu seiner Schwester Ottla lesen. Zudem lief Kafka Gefahr, aufgrund der Krankheit seines Vaters dessen Stelle als Familienernährer einnehmen zu müssen, wie es Gregor Samsa in der Erzählung widerfährt. Auch namentlich ist die Verbindung zwischen Kafka und Samsa bereits angedeutet – „Samsa“ ist ein Kryptogramm für „Kafka“. Jedoch ist zu beachten, dass Kafka und Samsa trotz allem nicht miteinander identisch sind, so dass eine Reduktion der Erzählung auf ein autobiografisches Werk damit allzu verkürzt wäre und die Erzählung ihrer literarischen Bedeutung berauben würde. Stattdessen nutzte Kafka die Realität als Element einer auf Erfindung beruhenden Erzählung.

Um einen besseren Überblick zu gewährleisten, orientiert sich die Gliederung dieser Inhaltserläuterung an der Dreiteilung der Erzählung.

CHARAKTERISIERUNG DER HAUPTFIGUR

Gregor Samsa

Gregor Samsa ist die Hauptfigur der Erzählung. Als er eines Morgens erwacht, findet er sich in einen riesigen Käfer verwandelt wieder und muss feststellen, dass es sich weder um einen Traum handelt, noch eine vorübergehende Erscheinung ist.

Vor der Verwandlung war Gregor reisender Angestellter eines Tuchwarenhandels und finanzierte mit seinem Beruf seine Familie vollständig.

Gregor im Verlauf der Erzählung

Die Erzählung beginnt mit dem Erwachen des verwandelten Gregor. Statt sich jedoch mit seiner Verwandlung zu beschäftigen, kreisen seine Gedanken primär um seine Arbeit. Schnell wird dabei deutlich, dass er diese Gedanken nicht aus Begeisterung für seinen Beruf hegt, sondern dass er sich vielmehr zur Ausübung seiner Tätigkeiten als Reisender gezwungen sieht: Er finanziert dadurch nicht nur seine Familie, sondern baut zudem die Schulden seines Vaters ab und beabsichtigt zu kündigen, sobald sie einmal vollständig abgetragen sind (vgl. S. 6f.¹). Die Familie steht damit für ihn über seinem eigenen Glück und er opfert sich gern für sie auf. Für seine Familie jedoch ist die Finanzierung des Lebensunterhaltes durch Gregor längst zur Gewohnheit geworden und er erfährt keine wahre Dankbarkeit mehr (vgl. S. 30). Stattdessen spart sein Vater sogar ohne Gregors Wissen Geld von dessen Verdienst, das er eigentlich zum Abbezahlen seiner Schulden hätte verwenden sollen, damit Gregor umso früher seinen ungeliebten Beruf hätte aufgeben können. Gregor wirft ihm dies jedoch nicht vor, als er davon erfährt, und hinterfragt sein Handeln auch nicht; stattdessen heißt er es sogar gut, da die Ersparnisse nach Gregors Verwandlung dringend benötigt werden (vgl. S. 30f.). Auch daran wird deutlich, wie sehr Gregor seine eigenen Wünsche unterordnet. Zugleich wirkt sein Blick auf die kühle, distanzierte Familiensituation beschönigend.

Auch seine übrigen Lebensbereiche sind von distanzierten Verhältnissen zu anderen Personen geprägt. Durch seine Tätigkeit als Reisender sieht er sich stets wechselnden Personen gegenüber, mit denen er jeweils nur rein geschäftlich verkehrt (vgl. S. 6). Gegenüber seinem Chef hat er eine deutlich niedrigere Stellung: „Er war eine Kreatur des Chefs, ohne Rückgrat und Verstand“ (S. 7). Obwohl er sich ihm gern entgegenstellen würde, bleiben seine aufrührerischen Gedanken stets ohne Folgen für sein Handeln. Er schiebt dies auf seine Verpflichtung, die Familie finanzieren und die väterlichen Schulden abbauen zu müssen (vgl. S. 6f.). Tatsächlich jedoch wird im Verlauf der Erzählung immer deutlicher, dass Gregor letztlich nichts anderes hat, das er anstelle seines Berufes zu seinem Lebensmittelpunkt machen könnte.

¹ Die Seitenangaben beziehen sich auf folgende Ausgabe: Kafka, Franz: „Die Verwandlung“. Stuttgart: Reclam, durchgesehene Ausgabe 2011.

ARBEITSBLATT 1 ZU KAFKAS ERZÄHLUNG „DIE VERWANDLUNG“: GREGOR...

Nachdem Sie sich ausgiebig mit Kafkas „Verwandlung“ beschäftigt haben, beantworten Sie nun die nachfolgenden Fragen. Beziehen Sie in Ihre Antworten möglichst auch Textstellen mit ein und begründen Sie Ihre Aussagen.



1. Wie reagiert Gregor Samsa, als er zu Beginn der Erzählung verwandelt erwacht?

2. Welche Haltung hat Gregor gegenüber seinem Beruf?

3. Welche Rolle spielt Gregor vor und welche nach der Verwandlung in seiner Familie?

4. Gibt es Verbindungen zwischen Franz Kafka und der Figur Gregor Samsa?

5. Wofür kann das Ungeziefer metaphorisch stehen?

QUIZSPIELE

WISSENSQUIZ: FRANZ KAFKA – DIE VERWANDLUNG

Sie haben das Werk erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchten jetzt wissen, wie gut Sie über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid wissen? Dann versuchen Sie doch, die folgenden Fragen zu beantworten.



Nur eine Antwort ist jeweils richtig.

1.) Wann entstand Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“?

A: 1912

B: 1943

C: 1924

2.) Worin besteht der geschichtliche Hintergrund der Erzählung?

A: Judenverfolgung während des zweiten Weltkrieges in Deutschland

B: antisemitisches Denken in Prag

C: die Weimarer Republik als erste parlamentarische Demokratie in Deutschland

3.) Welchen Beruf übt Gregor Samsa aus?

A: Prokurist

B: Reisender in Tuchwaren

C: Vertreter für Reinigungsmittel

4.) Aus welchem Grund übt Gregor seinen Beruf aus?

A: aus Leidenschaft

B: Er möchte monatlich Geld für Notfälle beiseitelegen können.

C: Er zahlt die väterlichen Schulden ab und finanziert die Familie.

5.) Was macht Grete Samsas Leben vor Gregors Verwandlung aus?

A: Sie hilft im Haushalt, musiziert und kleidet sich nett.

B: Sie ist Verkäuferin und lernt Stenografie und Französisch.

C: Sie erwartet, dass ihre Eltern bald einen Ehemann für sie suchen werden.

6.) Welcher Begriff charakterisiert Frau Samsa am besten?

A: kühl

B: fleißig

C: schwach



6.) Welcher Begriff charakterisiert Frau Samsa am besten?

A: kühl

B: fleißig

C: schwach

Frau Samsa erscheint als sehr schwach, sie leidet unter einem starken Asthma, kann sich schlecht durchsetzen und fällt leicht in Ohnmacht. Dennoch sorgt sie sich um den verwandelten Gregor.

7.) Welche dieser Aussagen trifft auf Herrn Samsa zu?

A: Herr Samsa kann krankheitsbedingt nicht mehr arbeiten und ist Gregor dankbar dafür, die Familie zu ernähren.

B: Herr Samsa genießt die freie Zeit, die ihm sein Sohn nach der Pleite seines Geschäftes verschafft, obwohl er eigentlich noch arbeitsfähig wäre.

C: Nach dem Scheitern seines Geschäftes verfällt Herr Samsa in Selbstzweifel und eine depressive Müdigkeit, sodass er keine neue Stellung mehr annehmen kann.

Herr Samsa gibt sich zwar als alter, schwächer Mann aus, ist tatsächlich aber noch arbeitsfähig und ruht sich lediglich auf der Arbeit seines Sohnes aus. Als dieser nicht mehr arbeiten kann, nimmt Herr Samsa wieder eine aufrechte Haltung ein, erscheint als stark und arbeitet auch wieder.

8.) Was ist der Höhepunkt jeden Kapitels in der „Verwandlung“?

A: Gregor verlässt sein Zimmer und wird anschließend zurückgetrieben.

B: Gregor lauscht dem Violinspiel seiner Schwester und sinnt über das Konservatorium nach, das sie besuchen soll.

C: Die Familie sitzt im Wohnzimmer und wird von Gregor belauscht.

Die richtige Lösung ist A. Die Folgen seiner Ausbrüche steigern sich dabei von Kapitel zu Kapitel; sind es anfangs nur kleinere Wunden, folgt später eine schwere Verletzung durch einen geworfenen Apfel und schließlich Gregors Tod.

9.) Wie lässt sich der Sprachstil Kafkas in der „Verwandlung“ beschreiben?

A: emotional und blumig

B: gehoben und stark ins Geschehen involviert

C: distanziert und alltäglich

Kafkas Sprache hat zwar eine Tendenz zum Gehobenen, ist aber vor allem alltäglich, distanziert und sachlich. Der nüchterne, emotionslose Stil steht im Widerspruch zu dem fantastischen Geschehen.

10.) Welches Verhältnis hat Grete nach der Verwandlung zu ihrem Bruder?

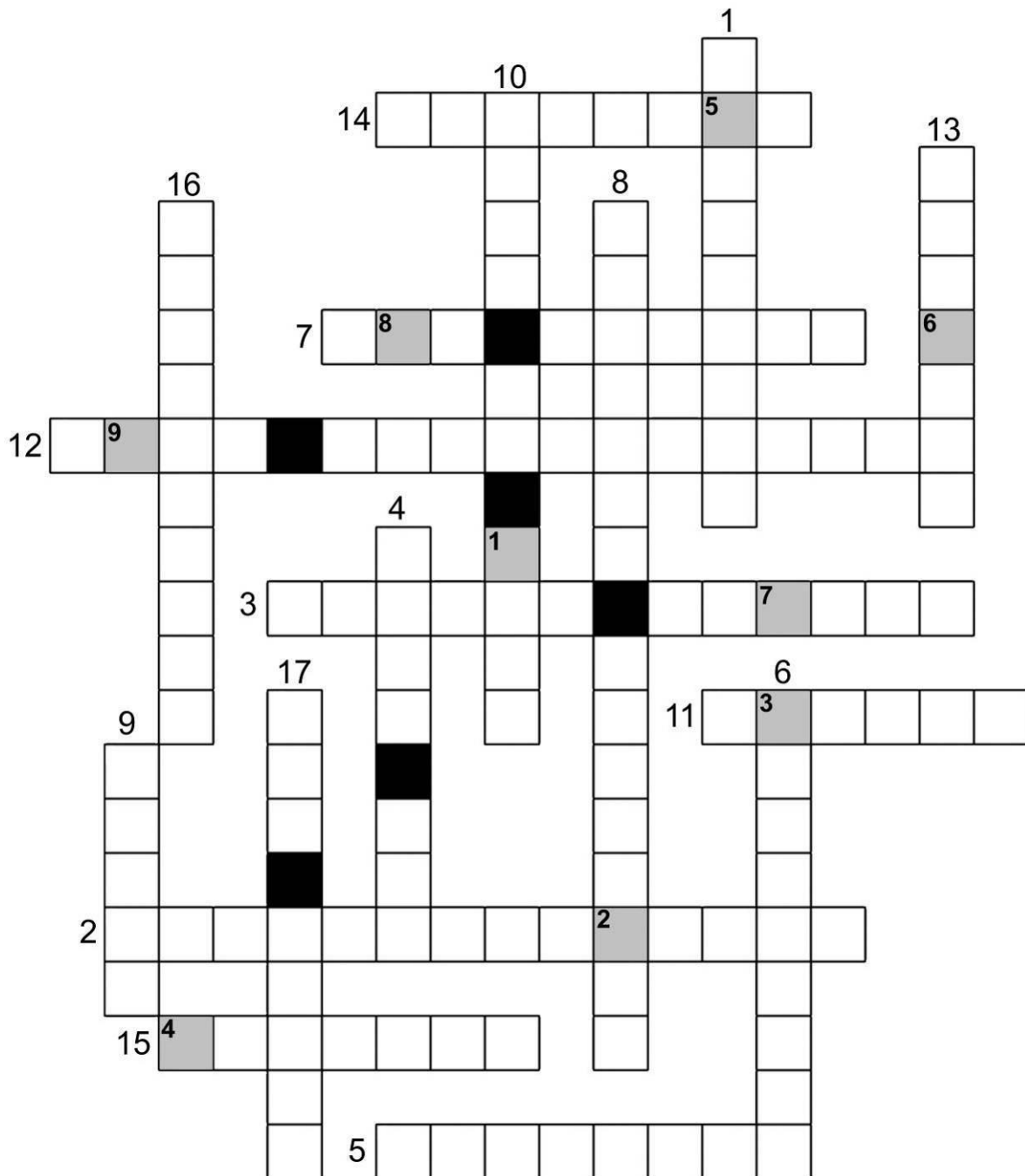
A: Sie verspürt nach wie vor eine Zuneigung zu Gregor und kümmert sich daher gern um ihn.

B: Das Verhältnis ähnelt dem zu einem Haustier und ist auf die Befriedigung physischer Bedürfnisse beschränkt.

C: Sie spricht Gregor oft direkt an, obwohl sie nicht weiß, ob er sie verstehen kann.

Grete sieht in Gregor nicht mehr ihren Bruder und nimmt auch nicht an, dass er sie verstehen könnte. Sie spricht ihn daher fast nie direkt an und hat auch keine soziale Bindung zu ihm, sondern beschränkt sich auf seine Versorgung mit Nahrung und das Reinigen seines Zimmers.

KREUZWORTRÄTSEL: FRANZ KAFKA „DIE VERWANDLUNG“



Hier gibt es jede Menge Verweise auf „Die Verwandlung“: in der

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PORTFOLIO

FRAGEN ZU DEN EINZELNEN KOMPETENZEN

Mit Hilfe der folgenden Übersicht können Sie überprüfen, was Sie über die das Werk bereits wissen und welche Fragen noch offen sind bzw. wo noch Klärungsbedarf besteht.

- Gehen Sie die Punkte einfach einmal durch. Wenn Ihnen spontan etwas dazu einfällt, notieren Sie es sich auf diesem Arbeitsblatt oder separat auf einem anderen Blatt.
- Wenn Ihnen eine Frage unklar erscheint oder Sie überhaupt keine Ahnung haben, versehen Sie sie einfach mit einem Minus-Zeichen. Auf diese Punkte wird noch einmal explizit mit der ganzen Klasse eingegangen.
- Überlegen Sie sich andere mögliche Fragestellungen und erarbeiten Sie die Lösungen gemeinsam mit Ihren Mitschüler/innen!



Kompetenzbereiche

ALLGEMEINES ZUM WERK

- Worum geht es in Kafkas „Verwandlung“?
- Worin besteht der geschichtliche Hintergrund der Erzählung?
- Wie wurde die Erzählung rezipiert?
- Besteht eine Verbindung zwischen Franz Kafka und Gregor Samsa, der Hauptfigur der „Verwandlung“?

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

- Wofür kann das Ungeziefer metaphorisch stehen und mit welchen Themen setzt sich die „Verwandlung“ demzufolge auseinander?
- Ist es möglich, das Verhalten der Familie gegenüber dem verwandelten Gregor unter moralischen Gesichtspunkten zu beurteilen?

AUFBAU UND SPRACHLICHE GESTALTUNG

- Der Roman ist in drei Kapitel eingeteilt. Gibt es Parallelen im Aufbau der Kapitel?
- Betrachten Sie die Kapitel einzeln und bestimmen Sie jeweils das dominante Thema und den Höhepunkt.
- Welche Fokalisierung liegt in der Erzählung vor und woran wird dies deutlich? Ist die Fokalisierung einheitlich oder gibt es Brüche?
- Beschreiben Sie den Sprachstil Franz Kafkas. Wie wirkt der Stil – angesichts des Inhalts – auf den Leser?

FIGURENKONSTELLATION

- Schildern Sie Gregor Samsas Situation vor seiner Verwandlung.
- Wie verändert sich durch die Verwandlung das Verhältnis der Familienmitglieder hinsichtlich der gegenseitigen Abhängigkeit zueinander?
- Wie ist das Verhältnis zwischen Grete und ihrem Bruder nach der Verwandlung. Wie ändert es sich im Laufe der Erzählung?
- Erfährt die Figur Gregors nur eine äußerliche oder auch eine innere Verwandlung?

LITERATURTHEORIE

- Wo taucht das Motiv der Verwandlung eines Menschen in ein Tier in der Literatur sonst noch auf und wo liegen dabei die Unterschiede zu Kafkas „Verwandlung“?



<p>AUFBAU UND SPRACHLICHE GESTALTUNG</p>	<p>Welche Fokalisierung liegt in der Erzählung vor und woran wird dies deutlich? Ist die Fokalisierung einheitlich oder gibt es Brüche?</p>
	<p>In Kafkas „Verwandlung“ liegt eine interne Fokalisierung vor. Dies lässt sich daran erkennen, dass nur geschildert wird, was Gregor wahrnimmt oder denkt. Was außerhalb seines Zimmers geschieht, ist davon abhängig, was er hört und sieht – alles, was darüber hinausgeht, bleibt im Rahmen einer Vermutung. Charakteristisch für die interne Fokalisierung sind auch die inneren Monologe Gregors (z.B. S. 6, Z. 4ff.) sowie Passagen erlebter Rede (z.B. „Sollte der Wecker nicht geläutet haben?“ S. 7, Z. 7ff.). Nach Gregors Tod erfolgt ein Bruch in der Fokalisierung. Das Zentrum der Erzählung fehlt, die Sichtweise muss sich zwangsläufig ändern – auch erkennbar an dem Wechsel von „Vater und Mutter“ zu der Bezeichnung „Herr und Frau Samsa“. Es liegt dann eine Nullfokalisierung vor, wobei nur sehr begrenzt Innensichten in die Figuren gegeben werden (daher könnte man stellenweise auch von einer externen Fokalisierung sprechen).</p>
	<p>Beschreiben Sie den Sprachstil Franz Kafkas. Wie wirkt der Stil – angesichts des Inhalts – auf den Leser?</p>
	<p>Die Sprache Kafkas ist sehr sachlich, distanziert und alltäglich (mit Tendenz zur gehobenen Sprache). Die Beschreibungen sind stets präzise, jedoch fehlt jede Emotionalität. Dieser nüchterne Stil steht in einem starken Gegensatz zu dem fantastischen, alles andere als alltäglichen Inhalt, sodass beim Leser Spannung erzeugt und Interesse geweckt wird.</p>
<p>THEMATISCHE SCHWERPUNKTE</p>	<p>Wofür kann das Ungeziefer metaphorisch stehen und mit welchen Themen setzt sich die „Verwandlung“ demzufolge auseinander?</p>
	<p>Das Ungeziefer kann einerseits als Versinnbildlichung innerer Gefühlszustände Gregor Samsas gelesen werden. Gregor war bereits vor seiner Verwandlung ein Außenseiter, fand in seiner Familie keine echte Zuneigung, in seiner Arbeit keine Erfüllung und hatte keinen Erfolg mit Frauen. Die Darstellung Gregors als überdimensionaler Käfer, der zwar ein menschliches Wesen hat, sich jedoch nicht verständigen kann und von seinen Mitmenschen als minderwertig betrachtet wird, verbildlicht seine Isolation. Andererseits lässt sich in dem Ungeziefer auch eine Metapher für das Judentum sehen, da Juden im antisemitischen Prag nicht viel besser als Käfer behandelt wurden. Neben dem Judentum kann der Käfer auch für alle anderen unterdrückten Minderheiten stehen; Kafkas „Verwandlung“ wird bei dieser Lesart zur Gesellschaftskritik. Auch seine berufliche Situation als abhängiger Angestellter wird metaphorisch durch das Ungeziefer ausgedrückt – so ist Gregor auch vor seiner Verwandlung nichts weiter als „eine Kreatur des Chefs“ (S. 7, Z. 20f.).</p>

KLAUSUR ZU FRANZ KAFKA, „DIE VERWANDLUNG“ - FIGURENKONSTELLATION IN DER FAMILIE SAMSA VOR DER VERWANDLUNG GREGORS

AUFGABENSTELLUNG DER KLAUSUR

1. Geben Sie den Inhalt des zugrundeliegenden Textabschnittes wieder und ordnen sie diesen kurz in den Kontext des vorausgehenden Geschehens ein.
2. Wenden Sie sich nun den Figuren zu:
 - a. Analysieren Sie anhand des vorliegenden Textausschnittes die Figurenkonstellation in der Familie Samsa vor der Verwandlung Gregors. In welchem Verhältnis stehen die Figuren zueinander, welche Rollen in der Familie nehmen sie ein?
 - b. Verfassen Sie auf der Grundlage dieses Textabschnittes eine kurze Charakterisierung Gregor Samsas.
3. Nehmen Sie Stellung zu der folgenden Aussage Carsten Schlingmanns:
 „Der als ‚ungeheures Ungeziefer‘ erwachte Gregor Samsa ist kein in einen Tierkörper verbannter Mensch, vielmehr besteht Identität zwischen Gregor und dem Ungeziefer. Etwas anderes ist die Frage, ob Gregor das auch erkennen kann.“³



Bewertungsschlüssel:

Notenanteil

Inhaltlich	Aufgabe 1	15 %
	Aufgabe 2	35 %
	a)	(22%)
	b)	(13%)
	Aufgabe 3	17 %
Formal	Darstellungsleistung	33 %



³ Weber/ Schlingmann/ Kleinschmidt: „Interpretationen zu Franz Kafka“. Das Urteil/ Die Verwandlung/ Ein Landarzt/ Kleine Prosastücke (= Interpretationen zum Deutschunterricht Nr. 21, hrsg. von Hirschenauer/ Weber). München: R. Oldenburg, ⁵1975. S. 91.

MUSTERLÖSUNG

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankenganges durchnummeriert – außerdem werden Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt. Weiterhin dienen Erläuterungen zur Aufgabenstellung als Bearbeitungshilfe.



Zu Aufgabe 1: Geben Sie den Inhalt des zugrundeliegenden Textabschnittes wieder und ordnen Sie diesen kurz in den Kontext des vorausgehenden Geschehens ein.

Erwartet wird eine inhaltliche Zusammenfassung des vorliegenden Textes. Dieser Inhaltsangabe sollte ein standardisierter Einleitungssatz vorausgehen. Anschließend wird hier eine kurze Darstellung des Inhaltes von Kafkas „Verwandlung“ bis zum Zeitpunkt des zu analysierenden Abschnittes gefordert: Welche prägnanten Ereignisse gehen dem Textteil voraus? Wichtig ist, dass die folgende Analyse auf der Grundlage dieser inhaltlichen Einordnung auch für einen Leser verständlich wird, der die Erzählung selbst nicht gelesen hat. Details brauchen daher nur dann benannt zu werden, wenn sie für den vorliegenden Abschnitt von Bedeutung sind. Deutungen oder Wertungen gehören nicht in diesen Teil der Klausur.

Zum Inhalt

In Franz Kafkas 1915 erschienener Erzählung „Die Verwandlung“ geht es um den Angestellten Gregor Samsa, der sich eines Morgens in ein riesiges Ungeziefer verwandelt wiederfindet, was seine Vereinsamung und letztlich seinen Tod zur Folge hat.

Kafka beschreibt in dem vorliegenden Textabschnitt, wie Gregor aus seinem Zimmer heraus den Geschehnissen im Wohnzimmer lauscht. Sein Vater berichtet Mutter und Schwester von ihrem finanziellen Stand, nachdem Gregor nun nicht mehr für sie sorgen kann: Er hat ein kleines Vermögen aus seinem ehemaligen, zusammengebrochenen Geschäft gerettet sowie ohne Gregors Wissen Teile von dessen monatlichem Verdienst zurückgelegt, was jedoch nicht dauerhaft für die Sicherung des Lebensunterhaltes der Familie reichen wird. Gregor sinnt über die Vergangenheit nach, in der er seine Familie vollständig finanziert hat, und darüber, dass er der musikalisch begabten Schwester den Besuch des Konservatoriums ermöglichen möchte. Über die Rücklagen des Vaters ist er froh, jedoch schämt er sich zutiefst dafür, dass er nicht mehr für seine Familie sorgen kann.

Diesem Ausschnitt der Erzählung geht die Schilderung voraus, wie Gregor plötzlich als in einen überdimensionalen Käfer verwandelt erwacht. Die Türen seines Schlafzimmers sind verschlossen und draußen ist seine Familie in Sorge um den vermeintlich erkrankten Gregor, der an diesem Tag zum ersten Mal seine arbeitsbedingte Abreise verschlafen hat. Als es Gregor, der mittlerweile nicht mehr sprechen kann, schließlich gelingt, die Tür zu öffnen, sind seine Familie und der Prokurist, der gekommen war, um den Grund für Gregors Verspätung zu erfahren, entsetzt von seinem Anblick. Dem Vater gelingt es schließlich, Gregor ohne Rücksicht auf dessen körperliche Unversehrtheit in sein Zimmer zurückzutreiben. Er bleibt daraufhin allein in seinem Zimmer eingeschlossen. Lediglich die Schwester betritt den Raum, um ihn zu versorgen, kann jedoch seinen Anblick nicht ertragen und spricht auch nicht mit ihm. Den Geschehnissen in der Familie und den Beratungen darüber, wie es nun weitergeht, kann der Isolierte lediglich aus seinem Zimmer heraus lauschen.

ERWARTUNGSHORIZONT

**Erzählung: „Die Verwandlung“, Franz Kafka**

Name: _____

Aufgabe 1: Inhaltsangabe Die Schülerin/ der Schüler...		max. Pkte.	err. Pkte
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr, Titel und Thema der Erzählung.	3	
2	fasst die Textstelle inhaltlich korrekt in eigenen Worten zusammen.	6	
3	stellt die wichtigsten Aspekte der Erzählung bis zu diesem Zeitpunkt verständlich dar.	6	
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(2)	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:		15	

Aufgabe 2: Analyse Die Schülerin/ der Schüler...		max. Pkte.	err. Pkte
a) Aufgabenteil a)			
5	erläutert das distanzierte Verhältnis der Familienmitglieder.	10	
6	erkennt die jeweiligen Rollen der Familienmitglieder, insbesondere die versteckt übergeordnete Rolle Herrn Samsas.	12	
b) Aufgabenteil b)			
7	nennt Gregors aufopfernde Haltung und das Zurückstellen eigener Bedürfnisse.	5	
8	erkennt Gregors beschönigende Sicht auf seine Familie.	5	
9	formuliert einen treffenden Schluss.	3	
10	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(2)	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:		35	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Kafka - Die Verwandlung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

